



Dienstag den 3. September 1889.

Die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf. Anzettel 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

### Schorndorf. Einladung zur Sedanfeier.

Das Sedanfest wird in bisher üblicher Weise am nächsten Montag den 2. September mit Dankgottesdienst, Kinderfest im „Sichelgarten“ und Bankett gefeiert werden.

Hierzu werden sämtliche Einwohner von Stadt und Land, sowie die Krieger- und Veteranenvereine, die Sängergesellschaften und der Turnverein eingeladen. Zugleich bitten wir, bei der stattfindenden Gauskollekte zur Bestreitung der Festkosten durch reichliche Beiträge unser Vorhaben unterstützen zu wollen.

Das Festkomitee.

## Schorndorf. Programm für die Sedanfeier 1889.

Montag den 2. September:

Morgens Choralmusik auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt. 1/2 auf 10 Uhr vormittags Aufstellung auf dem Marktplatz zum Kirchgang. Nachmittags 1/2 2 Uhr Sammlung auf dem Marktplatz zum Zug auf den Festplatz im Sichelgarten. Zugordnung: Knabenschulen, Musik, Mädchenschulen, Festteilnehmer. Auf dem Festplatz: Aufstellung der Schulen um die Tribüne. Gesang des Liedes mit Musikbegleitung: „Stimmt an mit hellem, hohem Klang“ (2 Verse). Festrede: „Es braust ein Ruf mit Donnerhall“ (2 Verse). Deklamationen. Hierauf Verabreichung der Erfrischungen an die Schulkinder. Spiele: Mädchenstücke und gleichzeitig Klettern der Knaben, Wettspringen u. Abends 6 Uhr Rückkehr zur Stadt im Zug. Choral auf dem Marktplatz. Halb 8 Uhr abends Beginn des Festbanketts im Saale zum Löwenkeller.

Um reiche Besetzung der Gebäude und freundliche Teilnahme an dieser Gedächtnisfeier werden die Einwohner von Stadt und Land gebeten. Gaben zur Bestreitung der Festkosten sind erwünscht, und wollen bei dem Kassier, Herrn Kaufmann Widmann hier, gefl. abgegeben werden.

Das Festkomitee.

### Schlesische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Breslau.

Grundkapital Mk. 3,000,000.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere Agentur für Schorndorf und Umgegend Herrn Gustav Bacher, Uhrmacher in Schorndorf übertragen haben und ist derselbe zur Entgegennahme von Anträgen der Lebens-, Aussteuer-, Militärdienst-, Renten-, und Unfallversicherungsbranche, sowie zur Erteilung jeder weiteren Auskunft gerne bereit. Stuttgart, 26. August 1889.

Hochachtungsvoll Die Generalagentur Georg Sick.

### Sommertheater in Schorndorf.

Im Saale zum Löwenkeller Donnerstag den 29. August 1889. Unter freundlicher Mitwirkung der hiesigen Streichmusik. Zum Benefiz für Anna Schorer. Preislustspiel. Zum Erstenmale! Freisluftpokal. Preislustspiel. Zum Erstenmale!

## Die Tochter der Hölle.

Preislustspiel in 5 Akten von Kneifel. Wurde vom Kgl. Hoftheater in München mit dem ersten Preise ausgezeichnet und an allen größeren Bühnen mit Erfolg aufgeführt. Hochverehrte Theaterfreunde!

Ist es mir gelungen, während meines Hierseins auch nur eine Blume in den Kranz Ihrer Zufriedenheit geflochten zu haben, so gebe ich mich der erfreulichen Erwartung hin, heute, an meinem Ehrenabend, durch rege Teilnahme beehrt zu werden.

Mit aller Hochachtung Anna Schorer.

Nächste Woche Schluß der Vorstellungen.

### Essig- & Senf-Fabrik v. G. Schmiedel in Cannstatt

empfehlen speziell präparierten Einmach-Essig, das Liter zu 30 S. Dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlnehmend und unbedingt haltbar macht und in ihren konservierenden, die Früchte hart machenden, sowie aromatisierenden Eigenschaften unerreicht darstellt. Tafel-Senf und Gewürz-Senf, Engl. gelb. Senf, Kräuter-Senf, Sardellen-Senf, Tomaten-Senf, In Schorndorf zu haben bei Carl Schäfer, Konditor.

Dr. med. Stein, Stuttgart, Werastraße 20, früher Assistent in Bad Wildungen und an der chirurgischen Klinik in Heidelberg. Spezialarzt für Krankheiten der Harnorgane. Sprechstunden von 12-1 und 3-4 1/2. Sonntags 10-11.

Von heute an fortwährend feische weiße Preßwürste und Leberwürste bei Julius Schmid.

Menschen-Ausbruch ist der beste Medicinal-, Kranken- und Kinderwein, speziell auch bei Bleichsucht und Blutarmut ärztlich empfohlen. In Originalflaschen bei Apotheker Palm.

Eine Partie Kieselsteine verkauft die Knopffabrik Schorndorf.

Ein Laufmädchen sofort gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Asphalt. Asphaltdachpappe, Asphaltrollen, Isolirpappen und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolinum für Holzanstrich. Richard Pfeiffer, Stuttgart, Asphalt- u. Theerprodukten-Fabrik.

Neu! Unentbehrlich für Hausfrauen. Soeben erschienen: M. Abel, das Einmachen der Früchte Gemüse, Fruchtsäfte, Liqueure, über 200 erprobte Rezepte. Neueste vollständige Ausgabe 96 Seiten nur 50 Pfennig.

M. Abel, Kartoffelküche, Ausführliche Beschreibung über Zubereitung von über 200 verschiedenen Kartoffelspeisen, Preis 50 Pfennig. M. Abel, Bayerische Knödelküche (Klöb) 5. Auflage 50 Pfennig. M. Abel, die Schlachtpartie im Hause. Herstellung der verschiedenen Würste, Sülzen u. c.

M. Schwarze, die Würstfabrikation für Metzger und Wirte u. c. M. 1. - F. Bauer, das Serviren, Tischdecken bei verschiedenen Gelegenheiten das Servirenbrechen, in geschmackvollen Formen, mit vielen hübschen Abbildungen M. 1. - Bei Einbindung des Betrages in Briefmarken franko.

Zufundung von der Stahlischen B. Buchhandlung in Regensburg.

Zur die Hagelbeschädigten sind bei der Redaktion bis jetzt eingegangen: Frau F. B. W. 5 M. Frau C. W. 12 M.

Garantiert echter Medicinal-Tokayer & Carlowitzer Ausbruch auf Reinheit und Aechtheit durch Herrn Dr. Th. Petersen ehem. Laboratorium in Frankfurt a. M. untersucht und begutachtet, ist der vorzüglichste Medicinalwein, sowie als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvalescenten anerkannt. 1/2 l. und 1/4 l. Originalflaschen bei C. G. Lenz in Schwaith. Haubersbrunn. Einen leichten, gutgehenden Kuhwagen hat zu verkaufen. Zu erfragen bei Kaufmann Steiner. Weiler. Eine Kuh zum Schlachten verkauft Immanuel Kolb. Auf der Straße von Weiler nach Winterbach wurde am Sonntag früh eine goldene Broche gefunden, solche kann bei Joh. Hartmann in Weiler gegen Einrückungsgebühr etc. abgeholt werden.



Mit den neuen Schnelldampfern Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Ostasien Australien Südamerika. Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Carl Veil, Schorndorf. Heiner Aug. Bilfinger, Weilerheim. B. Bilfinger, Lorch. Rud. Borst z. Pfug, Göppingen. Friedr. Häcker, Gmünd. Iman. Schoffel, Waiblingen.

### Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortspolizeibehörden werden hiermit aufgefordert, die Beobachtung der Bestimmung des §. 1 der Minut.-Verf. vom 5. Nov. 1874, betr. den Schutz des Publikums gegen Gefährdung und Verletzung durch Hunde. (Reg.-Bl. S. 245) und der Vorschriften zum Schutz von Tieren gegen Mißhandlungen (vergl. §. 360 B. 13 des Strafgesetzbuchs und Polizeistrafgesetzes Art. 7 §. 2) zu überwachen, und gegen Verletzungen mit Strafe vorzugehen, namentlich aber auch die Polizeibehörden auf ihre diesbezüglichen Obliegenheiten hinzuweisen. Schorndorf, den 31. August 1889. Kgl. Oberamt. Kinzelbach.

### Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 29. Aug. Vor einigen Tagen wurde an einem hiesigen Fabrikanten ein abscheulicher Mord begangen. Derselbe hatte im Hause eines großen Bankgeschäftes seinen Privat-Weinkeller. Kürzlich nun kam man in den Weinkeller und fand, daß von den Flaschenweinen die Köpfe abgeschlagen waren, überdies waren die Weinsäfer angebohrt und zum Teil zerstört worden. Gestohlen wurde nichts, was zu der Vermutung führt, daß hier eine Rache, oder nur eine ungeheure Wuth verübt wurde. Stuttgart, 29. Aug. Vom Stuttgarter Schlachthaus. Die kürzlich ausgesprochene Erwartung, es werde gelingen, an Stelle der ungarischen deutsche Schweine auf den Markt zu bringen und so der Verteuerung des Schweinefleisches entgegenzuwirken, ist bereits in Erfüllung gegangen. Die rührige Mainzer Viehhändlerfirma Heister und Koch bringt jeden Markttag eine große Anzahl schwerer deutscher Schweine auf den hiesigen Markt, gestern deren 77. Die Preise des Schweinefleisches, welche

### Die Bwillingsbrüder.

Eine Erzählung aus Unterwalden.

Fortsetzung.

Er konnte nicht scheiden, ohne den Bruder noch einmal gesehen zu haben, und doch fürchtete er, ein solcher Abschiedsversuch möchte alte Wunden eher wieder aufreißen, anstatt, wie er sich sehnnte, sie verjüngend zuzudecken. Gleichwohl, eines Tages ging der gute Mensch thalwärts, zuerst auf die Gräber seiner Eltern. Nachdem er dort lange in wehmüthiger Erinnerung und andächtigen Gebete gekniet, schritt er zur Brandstätte seines Hauses hinüber, kniete auch dort lange und betete. Leonz hatte ihn gesehen und wer weiß, was in seiner Seele vorging beim Anblicke des betenden Bruders. Er wurde bleich und wieder rot und seine Hand zitterte, als er nach dem Bergstocke griff. Seine Frau wurde erst jetzt aufmerksam und fragte verwundert, wohin er denn noch gehen wolle, da das Mittagessen ja bereits fertig war.

„Du kannst mir's bei Seite stellen,“ erwiderte er mit abgewendetem Gesicht; „ich muß auf-

bereits auf 80 S pro Pfund Lebendgewicht hinaufzugehen drohten, sind infolge dessen rasch wieder gefallen und es werden nur noch 72-73 S bezahlt, für besonders „gattliche“ Landschweine (würst. und bauer.) auch 74 S pro Pfund Lebendgewicht. Demnach ist auch zu erwarten, daß die hiesigen Metzger, welche ihre Würstpreise zum Leidwesen unserer Arbeiterbevölkerung erhöht hatten, wieder die früheren Preise einführen werden.

Wiesbaden, 29. Aug. Zu der Jubelfeier unseres Lieberkranzes am nächsten Sonntag tag haben sich nicht weniger als 44 Gesangvereine, worunter allein 14 aus Heilbronn mit 600 Sängern angemeldet. Etwa 1500 Mann werden am Festtage teilnehmen. Der Extrazug, welcher die meisten Sänger der Heimat zuführt, geht hier abends 8 Uhr 15 Min. ab und kommt in Heilbronn 8 Uhr 27 Min. an.

Wien, 30. August. Heute Nachmittag traf der Präsident der k. Generaldirektion der Posten, v. Weizsäcker, und der Postbaumeister Vaurat Ocker von Stuttgart hier ein, um das Postamt am Bahnhof, das umgebaut werden soll, in Augenschein zu nehmen. Da die Forderungen schon in nächsten Etat eingestelt werden, müssen Entwürfe und Pläne so bald als möglich ausgearbeitet werden. Wie bereits angebeutet, handelt es sich um bedeutende Vergrößerung bezw. Umgestaltung des Baus.

Unterdenksteinen, 29. Aug. Heute Nachmittag drei Uhr begab sich der Gen.-Mat Hauber hier mit seinem leeren einspännigen Fuhrwerk auf die Wiesen, um Ochsen einzuführen, und setzte ein bei ihm zur Zeit mit seiner Mutter auf Besuch weilendes 3 Jahre altes Knäbchen auf den Wagen. An einer abschüssigen Stelle im Orte wollte Hauber zumhalten, das Pferd schaute, sprang davon, so daß das Kind vom Wagen fiel und ihm ein hinteres Rad über den Kopf ging und dasselbe sofort tot war.

Deutsches Reich. Berlin, 29. Aug. Nachdem der Kaiser gestern in Küstrin den daselbst stattfindenden großen Belagerungsübungen beigewohnt hatte, begab er sich nachmittags nach Bielefeld zu einem Pirschgange auf Rotwild in der königlichen Oberförsterei Massini. Abends kehrte der Kaiser zum Bahnhof zurück, übernachtete im Salon-

Heilbronn, 30. Aug. Gestern wurden zwei junge Bärchen hier aufgegriffen, welche ihren Eltern in Stuttgart davongelaufen sind. Diesel-

die Hinterah; beinahe hätte ich's vergessen und es hat Eile.“ Bei diesen Worten war er schon halb durch die Stubenthür und einen Augenblick nachher hörte die Frau auch die Hintertür des Hauses zuklappen. „Was dem nun wieder einmal so plötzlich durch den Kopf gefahren sein mag — und wie er erschrocken aus sah,“ sagte sie halblaut vor sich hin; das weiß ich mir nicht zu deuten.“

Die Deutung sollte jedoch nicht lange ausbleiben; denn bald sah sie langsam, wankenden Schrittes Seppli auf das Haus zukommen. Sie mußte in lautes Aeußen ausbrechen, da sie ihn so bleich und abgemagert erblickte. In die Stube getreten, sank er mehr auf die Bank, als er sich niederlegte. Nachdem er mit einem kaum vernehmbar „Gelobt sei Jesus Christ“, den Arm auf den Tisch gelegt und den Kopf darauf gestützt hatte, brach ein gewaltiger Thränenstrom aus seinen Augen hervor. Die Frau konnte vor lauter Schluchzen ebenfalls kein Wort sprechen, es dauerte eine geraume Weile, bis Seppli langsam den Kopf erhob und leise nach dem Bruder fragte.

„Er ist auf die Hinterah gegangen! Ach, daß es soweit kommen mußte, Schwager,“ schluchzte die Frau. „Daß es soweit hat kommen müssen!“ wiederholte Seppli wehmüthig: „zu ändern ist das Vergangene nun freilich nicht mehr; aber es thut mir weh, daß ich ihn nicht noch einmal habe sehen können. — Grüß ihn,“ fuhr er mit gepreßter Stimme fort, „und sag' ihm, ich nehme keinen Groll mit aus der Heimat. Am Grabe der Eltern und auf der Brandstätte meines Hauses habe ich alle Bitterkeit, die wohl auch in meinem Herzen war, von mir gethan. Er soll auch mir vergeben, denn auch ich bin nicht ohne Schuld gewesen. Wenn ihm die Heimat nun leichter sein wird, da ich fort bin, so möge er bisweilen bedenken, daß ich die Luft der Fremde nur weinwegen und mit gedrohenem Herzen atmen muß.“ Darauf drückte er der unmaßförlch weinenden Frau die Hand, wünschte ihr und ihrem Hausstande Gottes Glück, Frieden und Segen, und eilte von dannen. — Bei schon einbrechendem Abend, der indessen durch vollen Mondschein verklärt wurde, rollte

Der Abdruck unserer Originallieferungen nur mit Quellenangabe gestattet. Nachdruck ohne Erlaubnis der Redaktion ist strafbar.

wagen und fuhr heute Vormittag 8 Uhr abermals zur Wirschjagd beim Dolgensee, nach deren Beendigung er die Rückreise nach Potsdam antrat, wo seine Ankunft um 3 Uhr 20 Minuten erfolgte.

**Berlin**, 30. Aug. Der „Post“ zufolge wird der Kaiser am 2. und 3. September den Mandern des Gardekorps beimohnen und bei dieser Gelegenheit auch Leipzig besuchen.

Das „V. Tabl.“ will wissen, das Kriegsministerium bereite ein vollständig neues Wehrgesetz vor.

Am 28. August begann in Berlin der dritte internationale Straßenbahntag, zu welchem die Mitglieder aus allen Teilen Europas zahlreich eingetroffen sind.

Das Fürst Bismarck den alten Derfflinger zu seinem direkten Ahnherrn zählt, dürfte nur wenigen bekannt sein. Es geht dies aber aus folgender Ahnentafel hervor, welche man der „Saaleztg.“ zugeickt hat.

Der alte Derfflinger.

Katharina Charlotte von Derfflinger, Gemahlin des Generals von Zieten auf Logan, deren Tochter

Luisa Emilie von Zieten, Gemahlin des Obersten und Landrats Stephan, Verend von Dewig auf Hoffelde bei Daber, deren Tochter

Stephana Charlotte von Dewig, Gemahlin des Obersten August Friedrich von Bismarck auf Schönhausen, des Urgroßvaters des Fürsten Bismarck.

Kostom, einer der großen Elephanten des Berliner Zoologischen Gartens, der in letzter Zeit durch seine Bissartigkeit dem Wärterpersonal gefährlich zu werden drohte, sollte Dienstag früh 7 Uhr durch Strangulation zu Tode befördert werden. Man hatte zu diesem Zwecke verschiedene andere Vorschläge zur Tötung für unzuverlässig erachtet, auf Grund der Erfahrungen bei ähnlicher Exekution in der Hagenbeck'schen Menagerie eine Schlinge aus einem 1/2 Zolligen Drahtseil angefertigt und dieselbe dem Tier um den Hals gelegt. Die Enden des Drahtseils führten durch einen als Schlaufe dienenden eisernen Ring und dann durch die halbgeöffnete Käfigtür in das Freie, wo 42 Mann mit Hilfe von Falschenszügen die Schlinge zuziehen sollten. Gleich bei dem ersten Versuch drückte der Elefant, wohl in der Meinung, man wolle ihn auf diese Weise in das Freie führen, so gegen Ring und Drahtseil, daß das letztere brach, ehe die Schlinge überhaupt nur eine Spur auf dem Fell des Diebstalters zurückgelassen hatte. Als ob gar nichts weiteres vorgefallen wäre, promenierte er dann in aller Gemütsruhe innerhalb seines Zwingers auf und ab und kehrte sich weiter gar nicht an die für ihn in Aussicht genommene Hinrichtungsvorrichtung. Die Direktion sah sich somit genötigt, vorläufig von weiteren derartigen Verjahren Abstand zu nehmen.

Ein Hündchen war die unschuldige Ursache, daß gestern Abend in der Ströbe bei Grünau zwei Menschen das Leben einbüßten. Das zu einem nach Grünau fahrenden Fuhr-

wagen gehörende Tierchen war ins Wasser gegangen. Der Kutscher, welcher fürchtete, das Tier würde ertrinken, eilte ihm nach, kam indes an eine tiefe Stelle und verlor den Boden unter den Füßen. Des Schwimmers unfundig, schrie er um Hilfe. Auf den Hilferuf kam sein Herr herbeigekürzt. Ohne Besinnen sprang er in die Wellen, es gelang ihm auch, den Kutscher zu fassen; aber der Ertrinkende umklammerte so krampfhaft seinen Retter, daß dieser in die Tiefe gezogen wurde, und Herr und Kutscher fanden beide ihren Tod in den Fluten, während der Hund wohlbehalten das Ufer erreichte.

Auf die Erlegung von Raubvögeln hat der Militärkäser eine nicht unbedeutende Prämie gesetzt. Die Raubvögel sind den Vriestanden, die in Betreff des Nachrichtenendienstes im Kriege militärischen Zwecken dienen, besonders gefährlich. Der Militärkäser hat den einzelnen Bezirker einen gewissen Betrag für Prämien zur Verfügung gestellt und zahlt je nachdem für 2 bis 5 erlegte Raubvögel 5, 6 und 10 Mark Schießprämie. Zu dem Zweck sind von jedem erlegten Raubvogel die beiden Füße abzuschneiden und einzusenden.

**Weddinghausen**, 28. Aug. Der Ältere Peters in der Bauerschaft Leuterbeck kam gestern ums Leben, als er damit beschäftigt war, ein Brot zu zer schneiden. Das Messer glitt aus und fuhr ihm so unglücklich in die Brust, daß er nach wenigen Minuten, von eigener Hand erstod, ein Weibchen seines, auf sein Hilfeschrei herbeigekommenen Sohnes den Geist aufgab.

**Hamburg**, 30. Aug. Wie eine Lloyddepesche aus Durban vom 30. d. M. meldet, erlitt die deutsche Bark „Mary Emily“, von Cardiff mit Kohlen unterwegs, vollständig Schiffbruch. Die ganze Mannschaft ist ertrunken.

**Niel**, 29. Aug. Nach einem hier eingetroffenen Privatbriefe aus Melbourne wurde die Kreuzerregate „Alexandrine“ während ihres dortigen Aufenthaltes von einer Menge Angehörigen der deutschen Kolonie, sowie zahlreichen Fremden besucht. Es wurde der Befehlsführer der langerehnte Landurlaub bewilligt, welchen dieselbe in ausgiebigster Weise benutzte, um deutsche Lokale und namentlich dasjenige des Kurvereins aufzusuchen, wo sie die zuvorkommendste Aufnahme fand. Die Offiziere des Schiffes waren vom „Deutschen Verein“ zu einem feierlichen Gastmahl geladen. „Alexandrine“ bleibt bis auf weiteres in Sydney stationiert. — Wie verlautet, wird der Kreuzer „Sperber“, welcher demnächst von Niel in See geht, so lange vor Sansibar bleiben, bis die Kreuzer-Gorvette „Sopbie“ aus Südsee eintrifft, und sodann die Reise fortsetzen. Nach Ankunft des „Sperber“ auf der australischen Station, wird das Kanonenboot „Wolf“ nach Ostafrika, wo es seit 1879 mit kurzer Unterbrechung stationiert, zurückkehren.

**Ausland.**  
**Wien**, 30. Aug. Die Pol. Corresp. meldet aus Petersburg: Der Großfürst Thronfolger reiste am 14. September zu den deutschen Mandaren ab.

**Aus der Schweiz**, 27. Aug. Die letzten kalten Nächte brachten ziemlich bedeutenden Schneefall, eine Seltenheit für Ende August.

verloren; Mitternacht war längst vorüber, als auch er sich zu Bett begab. Anfangs lag er stille, ohne einen Laut von sich zu geben; als er aber glaubte, seine Frau sei festgeschlafen, da begann er zu seufzen und zu stöhnen, als ob Jentnerlast auf seiner Brust liege, dabei stieß er einzelne Worte und abgebrochene Reden hervor, welche jedoch die mit einer Art freundiger Bangigkeit heimlich horchende Frau nicht verstehen konnte. Erst als das Morgengrauen von den Höhen zu Thal dämmerte, brach der schwere Kampf in ein krampfhaftes und anhaltendes Weinen aus. Die Frau ließ ihn, als hörte und merkte sie nichts, ohne eine Frage zu thun, wohlweislich ausweinen, um dasjenige, was in ihm arbeitete, nicht am vollen Durchbruch zu führen.

Am Morgen war Leonz erst, doch mild; nur schien ihn eine rastlose Unruhe hin- und herzutreiben. Die Frau verhielt sich noch immer schweigend und schien, ihren gewohnten Fröhlichkeits nachgebend, seiner nicht weiter zu achten; aber sie bemerkte wohl, wie er, während sie am Feuerherde stand, durch die Hinterthüre schlüpfte und ums Haus herum zur Brandstätte hinüber-

ging. Jetzt war dieselbe freilich von allem Schutte gereinigt und so grünes Gras darauf gewachsen, wie auf der übrigen Wiese. Doch das Menschenherz trägt die Spuren solcher Thaten länger als die Natur, deren Leben ja nur in einem ewigen Werden und Vergehen besteht.

Bei der Morgensuppe, welcher keines der Weiden mit dem gesunden Appetite zusprechen vermochte, der sonst in hochgelegenen Gegenden auch über Grillen und Sorgen Meiler wird, schaute Leonz öfter durch das Fenster nach der Stelle, wo ehemals das neue Haus gestanden. Endlich sagte er: „Ich weiß gar nicht, wie mir's auch ist diesen Morgen. Es kommt mir vor, wie wenn wir hier in weiter Einsamkeit verloren wären, so abgelegenen steht unser Haus.“

„Das hab' ich schon oft auch gedacht,“ erwiderte die Frau, ohne den Blick zu erheben; „eine rechte Nachbarschaft wäre für alle Fälle gut, besonders wenn man, so wie so Alles mit fremden Leuten machen muß und allmählich doch auch älter wird.“

Fortsetzung folgt.

In Davos liegt laut M. N. N. der Schnee fußhoch; die ganze Gegend gleicht einer Winterlandschaft. Der Kurort Arosa hat Schnee in der Höhe von 20 Zentimeter aufzuweisen. Der Säntis hat sich bis auf die Ebenalp herab in Schnee gebüllt. Auf dem Pilatus und dem Stanserhorn liegt ebenfalls eine Schneedecke. — Im Glitthal bei Silenen (Uri) ist der Gemsenstand ein sehr großer. Ein Nessler sah jüngst ein Rubel von wohl 50 Stück Gemsen beisammen.

**Paris**, 30. Aug. Boulangerische Wälder verfahren, Boulanger werde vor den Wahlen nach Paris kommen.

**London**, 30. Aug. Ungefähr 1500 Mühlenarbeiter in Dorsford legten die Arbeit nieder. In Heigleish (Yorkshire) streikten 2000 bis 3000 Arbeiter der Eisenhütten; dieselben verlangen 10 Prozent Lohnaufschlag.

**Petersburg**, 30. August. Dem Grafen danin zufolge soll den durch den Tod des Erzbischofs Gintrot erledigten Sitz eines Metropolitens sämtlicher kathol. Kirchen Rußlands der derzeitige Erzbischof von Warschau, Popiel, einnehmen. — Der Fürst von Montenegro ist mit dem Erbprinzen gestern von hier abgereist.

**Kopenhagen**, 29. Aug. Der König von Dänemark und der König von Griechenland trafen heute Nachmittag 2 Uhr bei Dragoer die Dampfjacht Derichawa, auf welcher die russische Kaiserfamilie kam. Die beiden Könige besahen die Nacht und begrüßten den Jaren. Um 3 Uhr 50 M. erfolgte hier die Landung. Die Herrschaften fuhrten durch die geschmückte Stadt zum Bahnhof und reisten alsbald nach dem königlichen Lustschloß Fredensborg weiter.

### Der Sedantag.

Der Sang der Nibelungen lebt in des Volkes Herz, und wo ein Sieg gelang, da tönt noch allerwärts: Heil unsern starken Helden, die Deutschland stets gehet, die noch der Nachwelt meiden, was Sedan uns geleht.

Dort stürzte Mut und Würde ein moisches Kaiserreich, Des Königs Herrscherwürde erblüht den Todesreich, Da ward ein Reich gegründet durch Eren und Einigkeit, Das deutsche Land verlobet durch Blut und Tapferkeit!

Doch darf man's nicht beschlehen: wie herrlich auch der Sieg, Noch sollte lange enden nicht jener große Krieg. Es traut noch Frankreichs Erde viel edles deutsches Gut; Noch manche deutsche Mutter beweint ihr liebstes Blut.

Erst, als Paris gefallen, da ward dem Sieger Lohn — Ihm brachten Deutschlands Fürsten — die deutsche Kaiserkrone.

Und, die uns einst entrißten Verrat und deutsche Eid, Das Eßas und Köthringen gewannen wir zurück.

Da schwur der Kaiser Wilhelm am Schwerte noch die Hand: Er wolle heimgekehret ins liebe Vaterland In edlen Friedensgaben des Reiches Meher sein. Wie löst der große Kaiser den Schwur so herrlich ein!

Den Schwur hat treu gehalten der Kaiser Friederich, Die Freiheit zu entsalten zuerst gelobt er sich! Und sein Vermächtnis führt der zweite Wilhelm aus: Des Friedens Segen führt er für sein Volk und Haus.

Drum, wenn des Sedantags Gedächtnis sich erneuet, Wir denken wohl mit Danken an jenen heißen Streit; Doch was wir höher feiern ist Deutschlands Einigkeit, Der Friede birgt Wohlstand und Glück für lange Zeit.

Den Friedensstaifer preise ein Jeder, der's vermag, In diesem Ehrentage: „Das war der Sedantag.“ Es kling' in allen Gauen des deutschen Vaterlands Das Lied vom deutschen Kaiser im Friedensvorvertrag.

Bei der Morgensuppe, welcher keines der Weiden mit dem gesunden Appetite zusprechen vermochte, der sonst in hochgelegenen Gegenden auch über Grillen und Sorgen Meiler wird, schaute Leonz öfter durch das Fenster nach der Stelle, wo ehemals das neue Haus gestanden. Endlich sagte er: „Ich weiß gar nicht, wie mir's auch ist diesen Morgen. Es kommt mir vor, wie wenn wir hier in weiter Einsamkeit verloren wären, so abgelegenen steht unser Haus.“

„Das hab' ich schon oft auch gedacht,“ erwiderte die Frau, ohne den Blick zu erheben; „eine rechte Nachbarschaft wäre für alle Fälle gut, besonders wenn man, so wie so Alles mit fremden Leuten machen muß und allmählich doch auch älter wird.“

Fortsetzung folgt.

## Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

### Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des K. Oberamts Weßheim ist das Durchtreiben von Schweinen und Wiederkäuern durch Wälderhaußen wegen der daselbst herrschenden Maul- und Klauenseuche verboten worden.

Schorndorf, den 2. September 1889.

K. Oberamt.  
Amtmann Krae.

Oberamt Schorndorf.

### Bekanntmachung.

In den Stallungen des Christof Seiz, Gottlob Seiz, Georg Kränzer, Johannes Bühler und Gottlob Stäble in Adelberg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und wurde deshalb das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch den Ort verboten.

Schorndorf, den 31. August 1889.

K. Oberamt.  
Amtmann Krae.

Haubersbrunn,

Gerichtsbezirks Schorndorf.

### Haushaltungs-, Fahrnis- und Warenlager-Verkauf.



Aus der Konkursmasse der Marie Röner, Inhaberin eines Warengeschäfts in Haubersbrunn bringe ich an den nachfolgenden Tagen je von morgens 7 Uhr an, zum Verkauf:

am Mittwoch den 4. Sept. d. J.:

Kleider, Leibweißzeug, Leinwand, Schreinwerk und allerlei Hausrat, sowie Weiß-, Woll- und Galanteriewaren, eine große Partie Tobenbouquete und Kränze, Tabak, Spezerei-, Glas- und Porzellanwaren, Eisenwaren, insbesondere Vorhaugstoffe, Chemisjetten und seidene Bänder und ein großes Quantum Papierdüten;

am Donnerstag den 5. September d. J.:

Galanterie- und Kinderpielwaren, 1 Ballenwaage ft Gewicht, 1 Radentisch und verschiedene Warenkänder, Strick- und Näh-Nadeln, allerlei Spitzen und Bizen, Nadel und sonstige Artikel für Schuhmacher, Spiritus, Fettwaren, Essig, Schweinefett, einige Käffer nebst etwas Most, ca. 180 Pfd. Tabak, 300 Stück Ciaren, verschiedene Kleiderstoffe, Wollwaren, Eichorie und 1 Nähmaschine.

am Freitag den 6. Septbr. d. J.:

ca. 900 St. Cigarren, verschiedene Kleiderstoffe, Schuhnägel, Taschentücher, Biz, Woll-, und Baumwoll- und Webgarn. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Schorndorf, den 29. August 1889.

Gerichtsnotariats-Verweiser Marquardt.

Schorndorf.

### Jahresschätzung der Gebäude.

Hinsichtlich der Schätzung der Gebäude in die Brandversicherungsanstalt werden die Fabrikanten und sonstigen Gebäudeeigentümer auf die oberamtl. Bekanntmachung vom 27. Schorndorfer Anzeiger vom 29. d. M. 102 unter dem Anfügen eingeladen, daß Veränderungsanträge mit Wertangabe alsbald, spätestens bis einschließend Montag den 23. September ds. J. bei unterzeichneter Stelle anzugeben sind.

Auf den in Punkt I des oberamtl. Erlasses gestellten Endtermin bezw. den 2. Abtag des Punktes I wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Den 30. August 1889.

Stadtschultheißenamt.

7 28 20 13



Kottweil.

Die hiesige Gemeindepflege hat

1000 Mark

zu 4 % gegen gezeigte Sicherheit auszuleihen und kann solches zugleich erhoben werden.

Flüderhausen.

### Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 4. September, vormittags 11 Uhr, bringe ich auf hiesigem Rathaus im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung zum Verkauf:



1 trachtige Kuh, schweren Schlags, gut genährt, 1 sehr schönes Kalbeindle, 1 Futterfchneidmaschine, 1 Handwägele, 1 leeres Faß, wie neu. Gerichtsvollzieher Bischoff.

Unterbach.

### Liegenschafts-Verkauf.



In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Johann Georg Ruhe, Kaffeeswirts von hier

kommt zufolge Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 28. August folgende Liegenschaft in Folge von Nachgeboten am

Freitag den 20. September ds. J. s.,

vormittags 9 Uhr

im hiesigen Ratzzimmer im II. und letzten Termin im öffentlichen

Ausschreib zum Verkauf:

Geb. Nr. 138. 1 a 75 qm ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, getrenntem Keller und Hofraum in den oberen Maiergärten und Anteil an dem Brunnen bei Gebäude Nr. 8, sowie

an gekauft zu 2000 M., Nachgebot 500 M. 2 a 59 qm Land in den oberen Maiergärten,

an gekauft zu 150 M., Nachgebot 20 M. 1 a 08 qm Land in den oberen Maiergärten,

an gekauft zu 50 M., Nachgebot 5 M. 1 a 06 qm Land in den oberen Maiergärten,

an gekauft zu 50 M., Nachgebot 5 M. 1 a 26 qm Land in den oberen Maiergärten,

an gekauft zu 60 M., Nachgebot 5 M. 2 a 68 qm Acker links der Bahn in den untern Wiesäckern,

an gekauft zu 83 M., Nachgebot 1 M. 8 a 49 qm Acker in den Stadäckern,

an gekauft zu 120 M., Nachgebot 1 M. 5 a 73 qm Acker bei der Nordenfurt, sog. Belzacker,

an gekauft zu 40 M., Nachgebot 1 M. 12 a 00 qm Baumacker und Baumwiese im untern Beutersberg,

an gekauft zu 550 M., Nachgebot 50 M. 15 a 53 qm Wiese im hinteren Eisenbach,

an gekauft zu 250 M., Nachgebot 1 M. 27 a 68 qm Wiese in den Bronnwiesen,

an gekauft zu 450 M., Nachgebot 20 M.

Kaufsliebhaber — Auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß sie beim Angebot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler für den bar zu entrichtenden Kaufschilling zu stellen ist.

Als Verwalter ist Gottlob Schwäbe, Gemeinderat hier, bestellt, und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Häter hier.

Am 29. August 1889.

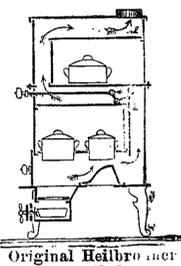
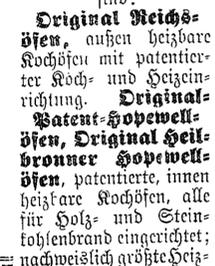
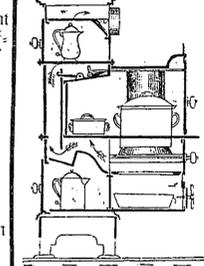
Namens der Vollstreckungsbehörde:

Schultheiß und Ratsschreiber

Soflich.

### Die bewährten neuen Kochöfen

von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoftnungshütte



Original-Reichsofen. sind: Original Reichsofen, außen heizbare Kochöfen mit patentierter Koch- und Heizrichtung. Original-Patent-Hopwellöfen, Original-Heilbronner Hopwellöfen, patentierte, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- und Steintohlenbrand eingerichtet; nachweislich größte Heizleistung bei großer Materialersparung; Garantie für Zug und Kochrichtung.

Kamerunofen, neuester verb. Amerikaner-Ofen, f. ununterbroch. Brand. Regulieröfen, in größter Auswahl. Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen. Obige Ofenarten werden nur acht von der Neuhoftnungshütte

geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden sollte.

Garantiert echter Medicinal-Tokayer & Carlowitzer Ausbruch auf Reinheit und Aechtheit durch Herrn Dr. Th. Petersen chem. Laboratorium in Frankfurt a. M. untersucht und begutachtet; ist der vorzüglichste Medicinalweissowie als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvalescenten anerkannt.

C. G. Lenz in Schnaith.



Am Mittwoch den 4. Sept. morgens 7 Uhr wird auf dem Rathaus das Herauskommen der Kies- & Sandbänke unterhalb der mittleren Brücke und bei der Kleemeisterei im Abstreich veraccorbiert.

Viehmarkt-Concessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde Göppingen, welche zufolge Dekrets der K. Regierung für den Donaureis vom 28. April 1885 die Erlaubnis zu Abhaltung von 6 weiteren Viehmärkten je am dritten Dienstag der Monate Januar, März, April, Juni, September und Dezember auf die Dauer von fünf Jahren erhalten hat, hat um die dauernde Concessionierung dieser Märkte nachgesucht.

Kgl. Oberamt. Reg.-Ass. Wunderlich, A. B.

Advertisement for Gottlieb Daimler, Oberamtsgeometer a. D., featuring an illustration of a steam engine and text about a family tragedy.

Ich erlaube mir hiermit, bekannt zu geben, daß ich Sonntags nur in ganz dringenden Fällen Patienten in meiner Sprechstunde untersuchen kann.

Gedenket der armen Hagelbeschädigten! Advertisement for relief efforts for those affected by hail.

Gaben für die Hagelbeschädigten nehmen in Empfang: Kaufmann Bauerle, Stefan Finkh, Kamerabewahrer Kayhler, Kaufm. Gustav Schmid, In Oberurbach: In den Landgemeinden: Die K. Pfarrämter und Herren Lehrer.

Lehrverträge sind zu haben in der Mayer'schen Buchdruckerei.

Advertisement for Thurmelin's 'Universal-Filzschuh' (felt shoes) with an illustration of a shoe and descriptive text.

Am Mittwoch den 4. Sept. morgens 7 Uhr wird auf dem Rathaus das Herauskommen der Kies- & Sandbänke unterhalb der mittleren Brücke und bei der Kleemeisterei im Abstreich veraccorbiert.

Landwohnung-Gesuch. Auf Martini wird für die Familie eines pensionierten Beamten in einer kleineren Stadt eine Wohnung mit 5 bis 6 Zimmern gesucht.

Vaselin-Theerseife von Carl John & Co. Berlin N und Cöln a. Rh. erweicht durch ihre Milde alle unter der Haut entstehenden Ablagerungen, entfernt Hautausschläge und selbst veraltete Gesichtsflecken.

Nach Göppingen wird ein in Küche und Haushaltung tücht. Mädchen das schon in besseren Häusern gedient hat, gegen hohen Lohn sofort gesucht.

Den Schnitt von ca. 1/2 Morgen hohen Alee hat zu verkaufen Aug. Pfeiderers Wwe. Neuen Mof die Obige.

Abbitte. Der Unterzeichnete bereut hiemit die beleidigenden Ausdrücke gegen Herrn Megger Sch n a b e l von Schorndorf am 16. Aug. zu Balmannsweller gethan zu haben und leistet hiemit öffentlich Abbitte.

Einen kräftigen Jungen nimmt sogleich in die Lehre Jos. Klingemeier, Bäcker, Schw. Gmünd.

Unter Urbach. Einen starken Leiterwagen hat zu verkaufen Jakob Hurlbauns, Bauer.

An Beiträgen für die armen Hagelbeschädigten des Steinlachthals sind bis jetzt eingegangen: Bei Kamerabew. Kayhler: Fr. Dr. Sch. 60. M. A. Dr. G. 10. Fr. Sch. 5. R. 10.

Bei Kaufm. Bauerle: Dr. M. 6. M. 50. J. C. R. 2. Fr. W. 5. M. Pf. 1. Geis. R. R. in Th. 2. Stbm. M. 3. R. R. 1. Bei Kaufm. Guit. Schmid: Gebr. G. 20. G. W. 3. Fr. G. alt 1. G. jung 1.

Christian Junginger Kammfabrikation und Schwammhandlung beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Kämmen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Das Dehndgras von 3 Wiesen am Schornbacher Fußweg verkauft Christian Ernst.



Mit den neuen Schnellbayer Norddeutschen Lloyd kann man die Fahrt von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Ostasien, Australien, Südamerika.

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Carl Veil, Schorndorf; Heiner Aug. Bilingier, Wetzheim.

B. Bilingier, Lorch. Rud. Borst z. Pfing. Göppingen. Friedr. Häcker, Gmünd. Iman. Scheffel, Waiblingen.

Advertisement for L. B. Guberan's 'Göppingen' weapons, including pistols and rifles, with an illustration of a rifle.

Am 27. August ist bei der Hochzeit in Winterbach ein Schirm verwechselt worden, der jetzige Eigentümer möge ihn abgeben an Schäfer Schwohl.

Donnerstag den 5. September 1889. Die Ortsbehörden werden zufolge hohen Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 31. v. Mts. benachrichtigt, daß die kirchliche Feier des bevorstehenden höchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Königin am Sonntag den 8. d. Mts. begangen wird.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Die durch sämtliche Bekanntmachung vom 9. Mai v. J. (Schornd. Anz. Nr. 56) veröffentlichte Festsetzung des durchschnittlichen jährlichen Arbeitsdienstes der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter ist von der K. Kreisregierung einer Prüfung unterzogen und durch Erlass vom 30. v. Mts. dahin abgeändert worden, daß nunmehr hier Arbeitsdienst:

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. die Fabrikinspektion. Vom 31. August 1889.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Besorgung der Fabrikinspektionsgeschäfte im Neckar- und Jagdkreis dem Oberregierungsrat v. Dieffenbach in Stuttgart, diejenige im Schwarzwaldbreis und Donaukreis dem Fabrikinspektor Gros in Stuttgart obliegen.

Die Bwillingsbrüder. Eine Erzählung aus Unterwalden. Fortsetzung.

Leonz schieng wieder eine Weile, bevor er fortfuhr: „Mir kommt da ein Gedanke — ich weiß selbst nicht wie; was meint, wenn ich das Haus dort drüben wieder aufbaue? — Es wäre wenigstens schon ein Bräunchen da.“

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Aufbeschl. Um Schneiden die Vorbereitung zu der durch das Gejes vom 28. April 1885, betreffend das Aufbeschlagerewebe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußschmiede in a) Heilbronn, b) Reutlingen, c) Hall, d) Ulm, und e) Ravensburg, dreimonatliche Unterrichtskurse im Aufbeschlagerewebe am Montag den 7. Oktober 1889 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 15. September d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen: 1) ein Geburtszeugnis; 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Aufbeschlagerewebe thätig gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern

ohne Unterschriften der Meistern! — Die Frau schaute ihn zuerst betroffen, dann nachdenklich an und fragte langsam: „Wie meinst du das? Ich kann dich nicht recht verstehen.“

„Seit gestern!“ seufzte er, „ja — ja ist's auch mir gegangen; als ich die armen Kinder unter lautem Weinen und Zurufen ihrer kleinen Kameraden und Freunde von dannen fahren sah, da ist mir's mit einem Male hell geworden, schmerzvoll, und doch wieder tröstlich, was ich in dieser Welt noch zu thun habe.“

selbst ausgefertigt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein: 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds; 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestellttes Prädiatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bezahlung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden; 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatkasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beerdigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen, oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt, oder die Prüfung binnen einer gesteckten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Tagesbegebenheiten. Württemberg. C Stuttgart, 2. Sept. Gegenüber der Darstellung der Selbstmordmotive der Witwe Mayer zum Anker, welche uns von der Familie

Er nickte ernst mit dem Kopfe und wendete sich der Thüre zu. Draußen schritt er wieder zur Stelle hinüber, wo Seppli gestern betend auf den Knien gelegen, und dort blieb er lange stehen, wie in tiefer Andacht verloren. Die Frau schlug, nachdem sie ihm eine Weile zugehört, die Hände über dem Kopfe zusammen und rief aus: „O großer Gott, du hast mein Gebet erhört und meinem Manne das Herz gelenkt. Die Gnade des Herrn ist über uns gekommen wie der Regen, welcher Eis und Schnee der Gletscher schmilzt. O laß ihn und mir diese Gnade, damit ich deinen heiligen Namen mit jedem Tage neu preisen kann!“